



Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz im  
DRK-Landesverband Niedersachsen e. V.

# Kampagne „Humanitäre Schule“ 2018/19

## Bericht des humanitären Projekts

<b>Name der Schule</b>	BBS II Stade
------------------------	--------------

*Die Schule trägt die Verantwortung für den Inhalt dieses Artikels und ist im Besitz der Rechte der angegebenen Fotos.*

<b>Projekttitle</b>	Wir gemeinsam gegen Blutkrebs!
---------------------	--------------------------------

<b>Projektziel</b>	Ziel war es, möglichst viele potentielle Spender/-innen zu registrieren. Die Schülerschaft sollte über Blutkrebs und Spendemöglichkeiten informiert werden. Hierfür haben unsere Schüler/-innen Informationsstände, Interviews ehemaliger Spender/-innen und Spieleaktionen vorbereitet. Zudem wurden eigene Plakate sowie PowerPoint-Präsentationen und ein Zeitungsartikel mit den wichtigsten Fakten erstellt.
--------------------	---

<b>Ort</b>	Schulräume der BBS II Stade
------------	-----------------------------

<b>Datum</b>	Informationstag der Schüler/-innen am 28.02.19; Registrierungsaktion am 07.03.19 und 08.03.19
--------------	---

<b>Inhalt</b>	<p>Die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) war am 07.03.19 zu Besuch in den BBS II Stade, um Schüler/-innen sowie Lehrkräften ihre Arbeit vorzustellen und Fragen zu Hilfs- und Spendenmöglichkeiten zu beantworten. Im Rahmen des Religionsunterrichts von Frau Stephanie Wiskow hatten sich die Schüler/-innen das Ziel gesetzt, etwas gegen Blutkrebs zu unternehmen und die DKMS in die Schule eingeladen. Am 07.03.19 und 08.03.19 konnten die Schüler/-innen der BBS II Stade auf diese Weise 180 neue potentielle Spender/-innen registrieren.</p> <p>Die Berufsbildenden Schulen II Stade wollen eine starke Gemeinschaft sein, die an alle ihre Mitglieder denkt – auch über die Grenzen der Schule oder über regionale Grenzen hinweg. Unsere Schule widmet sich in diesem Jahr unter anderem dem Menschenrecht Gesundheit. Als Spender/-in kann jeder das eigene Verantwortungsbeusstsein und soziale Engagement unter Beweis stellen. Jeder kann Menschenleben retten!</p>
---------------	--

Im Rahmen dieses Projektes haben Schüler/-innen der BBS II eine Spenderin nach ihren Erfahrungen mit der DKMS befragt. Karoline S. (32) erhielt einen Brief, in dem ihr mitgeteilt wurde, dass sie als Spenderin für einen anderen Empfänger in Frage kommt. Sie erzählt, dass sie sich erst zu diesem Zeitpunkt richtig mit dem Eingriff und den damit verbundenen möglichen Risiken auseinandergesetzt hätte. Jedoch nicht zu dem Zeitpunkt der Registrierung. Aber für sie bestand kein Zweifel, sich der Prozedur der Arztbesuche, Untersuchungen und Blutentnahmen sowie dem Eingriff der Knochenmarkentnahme zu stellen. Drei Monate später ist der Eingriff vorgenommen worden. Außer Kreislaufproblemen gab es keinerlei Komplikationen. „Die DKMS hat alles sehr professionell organisiert und es fühlte sich für mich zu jeder Zeit so an, das Richtige zu tun. Ich würde es immer wieder tun.“, sagt Karoline S. Nach der Spende hat sie erfahren, dass sie für ein achtjähriges Mädchen aus Deutschland gespendet hatte. Im Bewusstsein von Karoline S. hat sich nach dem Eingriff einiges verändert. Sie ist der Meinung, dass sich jeder Mensch Gedanken darüber machen sollte, ob er anderen Menschen mit der Bereitschaft zu einer Knochenmarkspende nicht nur helfen, sondern sogar Leben retten kann.

Verfasserinnen: Johanna Balzer, Rebecca Fastert, Leonie Seufert, Lia Palm (Schülerinnen der Klasse FOSU8A)

**Projekt-  
fotos**



*Bildtitel:* Schüler/-innen registrieren potentielle Spender/-innen



*Bildtitel:* Schullogo